

... und da waren es auf einmal zwei Pointer-Mäuse

Viele Wochen haben wir Tanas Bilder auf der Internetseite von Berga angeschaut.

Nach einem ausgiebigen Spaziergang mit unserer ersten Pointerhündin Blanca, welche wir 2010 aus Spanien adoptiert hatten, fasste ich mir ein Herz und schrieb Anja von Berga via E-Mail an. Seit der Adoption von Blanca haben wir uns intensiv mit dem Thema Tierschutz in Spanien auseinandergesetzt. Aus diesem Grund stand für uns fest, mir möchten noch ein weiteres Mal helfen.

Tana befand sich bereits in einer Pflegefamilie in Deutschland. Zusammen mit Anja und Alex (der Pflegemama) beschnupperten wir uns und natürlich auch die beiden Pointerdamen.

Tana fand unsere Blanca gleich super interessant. Blanca dagegen war anfangs schon etwas skeptisch.

Nach dem Besuch stand für uns fest, Tana darf bei uns einziehen.

Am 7.7.2011 war es dann soweit, wir holten Tana bei ihrer Pflegemama ab, was natürlich auch für Alex ein etwas trauriger Anlass war, da sie sich von ihrem Baby Tana trennen musste. Wir stehen jedoch seit diesem Zeitpunkt regelmäßig in Kontakt und tauschen Fotos aus.

Beide Pointerdamen haben sich von Anfang an suuuper verstanden und teilten schon nach kurzer Zeit Körbchen und Spielzeug. Es gab bis heute keinen ernsten Streit zwischen den Mäusen.



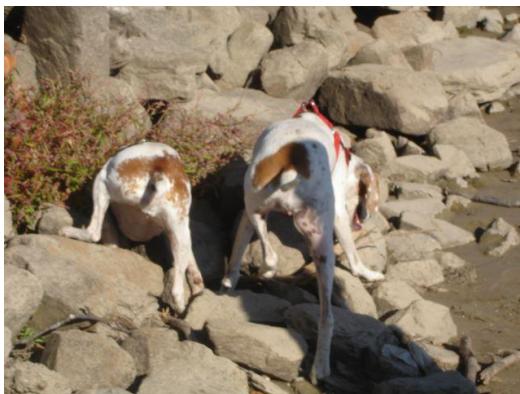
... ein Herz und eine Hundeseele ...

Das einzige Problem was wir mit Tana hatten war, dass sie ihr Geschäft nicht draußen verrichten wollte und so liefen wir die ersten vier Tage abwechselnd ununterbrochen übers Feld. Irgendwann konnte sie es dann nicht mehr einhalten und pieselte und wir lobten sie um die Wette. Nach vier anstrengenden Tagen hatte sie es verstanden, dass man das Gassigehen für das Geschäft nutzen kann und es gab sogar jedes Mal ein Leckerli dafür. Blanca bekam natürlich auch jeweils ein Leckerli, was sich auf ihrer Hüfte sogleich widerspiegelte. :O)

Tana hat sichtbar Freude an ihrem neuen Leben, denn sie albert täglich mit Blanca und auch mit uns herum. Dies kann sie stundenlang tun.



Für Blanca war Tana auch eine echte Bereicherung, denn Blanca war lange nicht so aufgeschlossen wie Tana und eher zurückhaltend. Durch Tana ist sie viel selbstbewusster und verspielter geworden. Beide lernen nun gemeinsam ihre Vergangenheit in Spanien hinter sich zu lassen.



... man kann ihre Rasse nicht leugnen... und Jagen tun sie mit Vorliebe zu Zweit ...

Tana ist einfach eine Bereicherung für uns alle und ich bin heil froh, dass ich damals den Schritt gegangen bin und Anja angeschrieben habe.



... 2011: Unser erstes Weihnachten zu Viert ...

Vielen Dank für Eure wundervolle Arbeit, ohne die unsere Tana-Maus jetzt wohl nicht mehr am Leben wäre! Herzlichen Dank dafür!



Viele liebe Grüße,

Diana, Ben und die Pointerdamen Blanca und Tana